



Info-Service

Nr.: Reg. 31/05 vom: 09.12.2005

Hans-Scharoun-Platz 1 · D-27568 Bremerhaven
Tel. 0471/4 82 07-0 · Fax 0471/4 82 07 55
Internet: www.dsm.de · E-Mail: info@dsm.de

Einladung zum Pressetermin

Neuer Schiffsantrieb im DSM getestet!

Am Dienstag, d. 13. 12. 2005, wird das Miniport-Becken im DSM ab 13.00 Uhr für die Erprobung eines neuartigen Schiffsantriebs genutzt

Die beiden Studenten der Schiffsbetriebstechnik an der Hochschule Bremerhaven, Klaus Ringwald und Frank Velden sind zuversichtlich: Der von Prof. Dipl.-Ing. Georg Hauck entdeckte Zentrifugal-Antrieb könnte sich auf Dauer als eine ernsthafte Alternative vor allem bei sehr schnellen Schiffen durchsetzen. Die Vorteile liegen auf der Hand, denn die Funktion dieses Antriebs entspricht der einer Kreiselpumpe, die sich unter der Wasseroberfläche befindet, sodass der von Außen wirkende Wasserdruck der Fliehkraft entgegen wirken kann. Der durch die Rotation des Antriebs entstehende Unterdruck verstärkt diesen Effekt noch und es entsteht eine sehr hohe Reibung. Das Ergebnis davon ist, dass ein mittels Zentrifugalkraft angetriebenes Schiff quasi wie ein Auto auf der Straße fährt.

Zwar befindet sich dieser neuartige Antrieb noch in der allerersten Erprobungsphase, betont Klaus Ringwald. Er und sein Kommilitone Frank Velden gehen aber davon aus, dass sich verschiedene positive Ergebnisse schon jetzt voraus sagen lassen. Unter anderem wird erwartet, dass im Gegensatz zu Propellerantrieben die Gefahr der Kavitation deutlich geringer sein wird. Auch Vibrationen werden kaum noch auftreten. Weitere Vorteile sind eine optimale Anströmung und der so genannte „Drall-Effekt“, das heißt, eine bestmögliche Ausnutzung der kinetischen Energie. Aufgrund dieser Vorteile hofft man, dass beim Zentrifugalantrieb ein weitaus besserer Wirkungsgrad erzielt werden kann, als dies bei herkömmlichen Propellerantrieben der Fall ist, so Ringwald.

Ob diese Prognosen sich bewahrheiten, darüber werden auch die Ergebnisse der ersten Versuche im Miniport-Becken des DSM Auskunft geben können.

Achtung Redaktionen: Um eine Veröffentlichung dieses Veranstaltungshinweises wird gebeten! Am Dienstag, d. 13. 12. sind alle PressevertreterInnen ab 13.00 Uhr herzlich eingeladen, das Experiment mit Bild und Text zu begleiten!